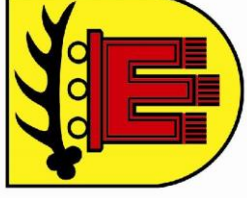


jobcenter
Landkreis Böblingen



Mai 2018

Bericht Mai 2018

Im regionalen Vergleich sind wir mit 2,7% Arbeitslosenquote auf dem 1.Platz und haben derzeit die niedrigste Quote seit 1992.

Mit dem erzielten Ergebnis sind wir - MitarbeiterInnen der Jobcenter und der Agentur für Arbeit - sehr zufrieden. Trotz des Erfolges warten allerdings noch viele Aufgaben auf uns, die bewältigt werden müssen.

Viele erwerbsfähige Leistungsempfänger befinden sich derzeit noch in Maßnahmen (z.B. Integrationssprachkurse für Flüchtlinge, Fortbildungen für Geringqualifizierte usw.) und benötigen nach einem hoffentlich erfolgreichen Abschluss die Unterstützung der Jobcenter.

Wir hoffen sehr, dass sich der positive Trend fortsetzt und zusätzlich möglichst viele Schulabgänger im September 2018 eine Ausbildung beginnen.

Ihr

Jobcenter Landkreis Böblingen

Der Bericht wird in der Regel viermal im Jahr erstellt sowie ein Jahresbericht. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach Jobcenter-LK-Boeblingen.Geschaeftsleitung@jobcenter-ge.de jederzeit zur Verfügung.

Impressum

Jobcenter Landkreis Böblingen
Calwer Str. 6
71034 Böblingen

V.i.S.d.Pr.: Frank Nothacker, Geschäftsführer
kostenlos zu beziehen über: Jobcenter-LK-Boeblingen.Geschaeftsleitung@jobcenter-ge.de
oder unter www.jobcenter-landkreisbb.de

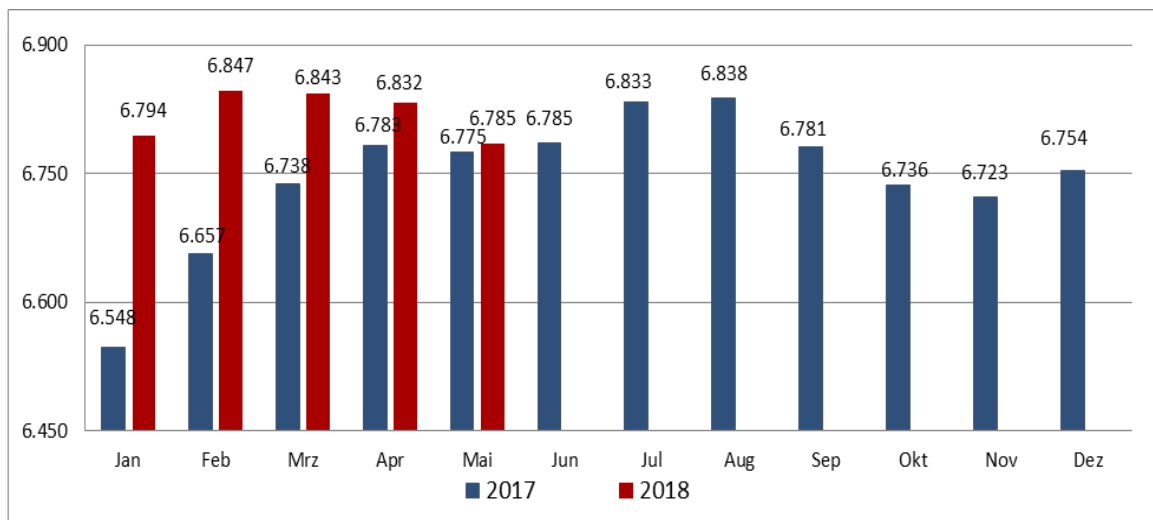
1. Arbeitslosengeld II

1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen existieren 6.785 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende beziehen (Stand 05/18 - vorläufige, hochgerechnete Daten). Gemessen an den Haushalten sind das ca. 4,2% der Gesamthaushalte.

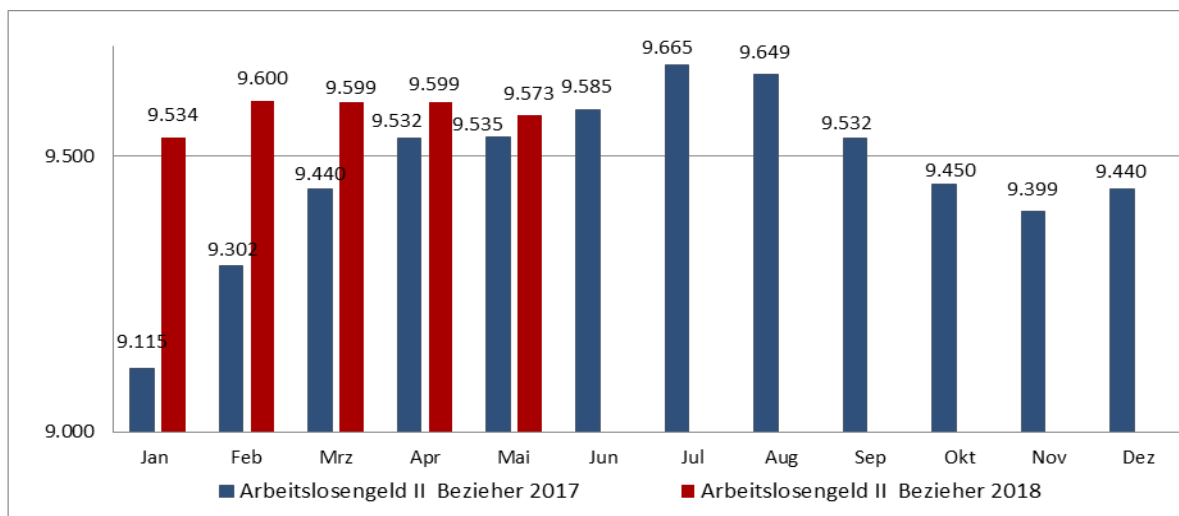
Die 6.785 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 14.411 Personen, von denen 9.573 Personen Arbeitslosengeld II (ALG II) erhalten.

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften



Quelle: Bundesagentur für Arbeit - aktuelle Eckwerte der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Kreise und kreisfreie Städte - Zeitreihe (die aktuellsten 3 Monate sind hochgerechnet, die Folgemonate endgültig). In 2016 gab es eine Revision der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II. Daher unterscheiden sich die neusten Zahlen von denen der vorherigen Monatsberichte.

Entwicklung der ALG II Bezieher



Quelle: Bundesagentur für Arbeit - aktuelle Eckwerte der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Kreise und kreisfreie Städte - Zeitreihe (die aktuellsten 3 Monate sind hochgerechnet, die Folgemonate endgültig). In 2016 gab es eine Revision der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II. Daher unterscheiden sich die neusten Zahlen von denen der vorherigen Monatsberichte.

Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 05/18)

Kreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Bedarfsgemeinschaften	6.785	11.760	5.993	10.061	9.918
Bevölkerung 15-65 J.*	245.804	339.442	163.086	347.630	270.779
Empfänger ALG II (ELB)	9.573	15.321	8.226	13.664	13.270
Empfänger Sozialgeld (NEF)	4.286	5.507	3.529	6.087	5.311
Regeleistungsempfänger (RLB)	13.859	20.828	11.755	19.751	18.580
Personen gesamt	14.411	21.706	12.431	20.557	19.335
Arbeitslosengeld II-Quote**	1,4%	1,9%	1,9%	1,7%	1,8%
Sozialvers. beschäftigt ***	176.949	213.649	88.286	197.828	147.809

Quelle: Agentur für Arbeit – BG, Empfänger ALGII, Sozialgeld vorläufige, hochgerechnete Daten. Ab April 2016 wurde auch rückwirkend für die Vorjahre eine Datenrevision vorgenommen. Neue Gruppen wurden gebildet. Diese gliedern sich in die erwerbsfähigen (ELB) und nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (NEF), zusammen sind dies die Gruppe der Regeleistungsberechtigten (RLB). Weitere Gruppen sind die sonstigen Leistungsberechtigten (SLB), die Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL) und der vom Leistungsanspruch ausgeschlossenen Personen (AUS) - beispielsweise Altersrentner. Die neuen Daten können nicht mehr mit den Zahlen der bisherigen Monatsberichte verglichen werden bzw. weichen von diesen ab.

* Statistisches Landesamt Stand 31.12.2014

** Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten in beiden Rechtskreisen. Die Summe ergibt die Arbeitslosenquote insgesamt bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

*** Bundesagentur für Arbeit Stand Juni 2017

2. Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und ALG II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt

2.1 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALG I und ALG II)

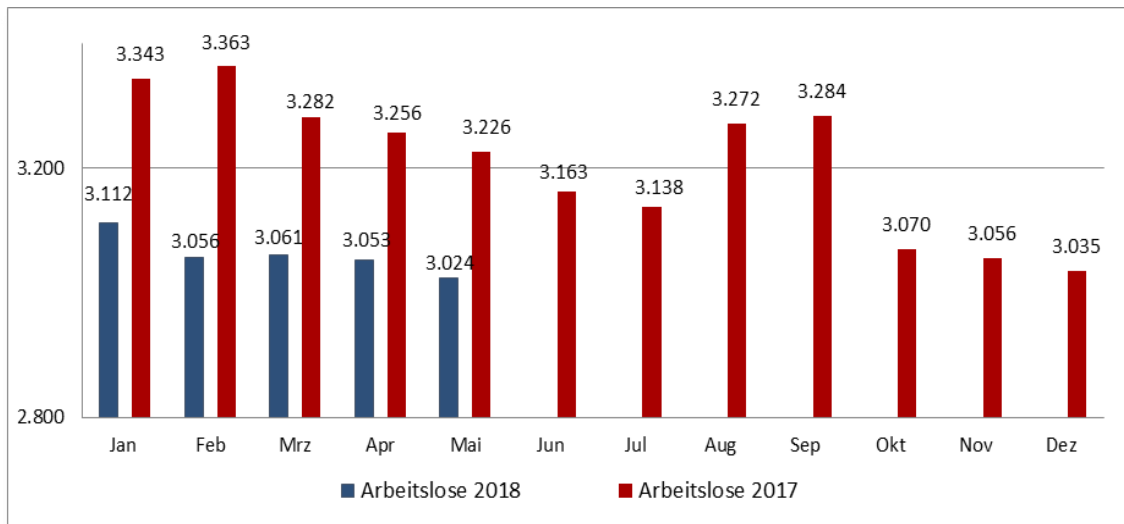
Landkreis	Arbeitslose gesamt	davon im Rechtskreis SGB II	Arbeitslose U25 gesamt	Arbeitslosenquote
Böblingen	5.909	3.024	362	2,7
Esslingen	9.324	5.558	765	3,1
Göppingen	4.745	2.559	412	3,4
Ludwigsburg	9.187	4.917	787	3,0
Rems-Murr-Kreis	7.040	4.109	511	3,0

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 05/18)

Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 05/2018 insgesamt 5.909 Arbeitslose. Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 2,7% (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 5.909 Arbeitslosen gehören 3.024 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom Jobcenter Landkreis Böblingen betreut.

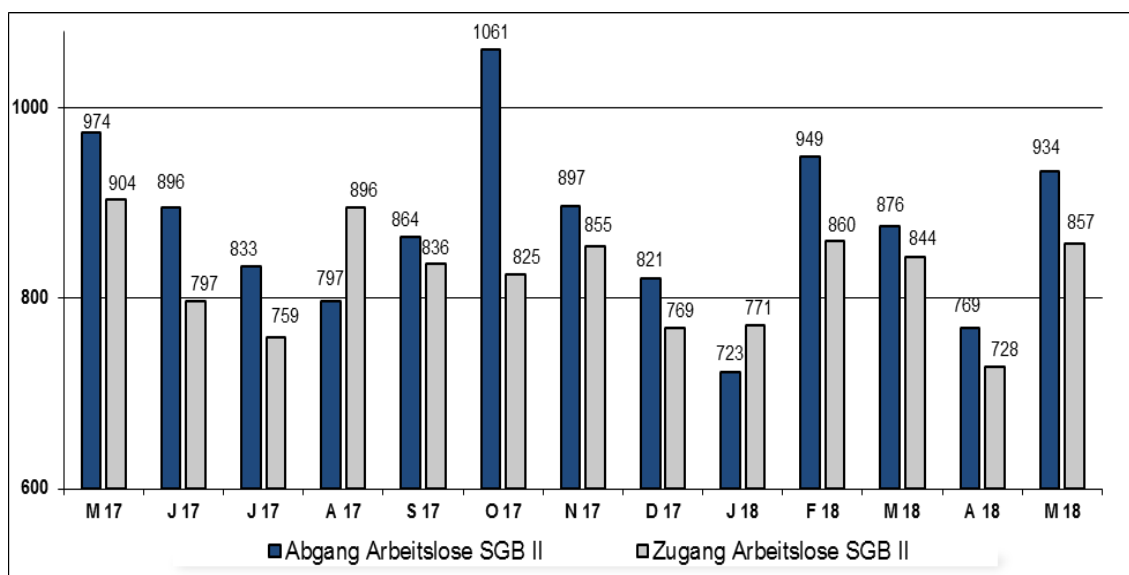
Entwicklung der Arbeitslosen SGB II



Quelle: Agentur für Arbeit – Arbeitslose und Arbeitssuchende Zeitreihe Monatszahlen ab Jan 2008.

2.2 Zugang/Abgang Arbeitslose im Rechtskreis SGB II

Insgesamt sind im Mar 2018 im Rechtskreis SGB II 857 Arbeitslose hinzugekommen. Im Gegenzug dazu konnte ein Abgang von 934 Arbeitslosen verzeichnet werden.



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

3. Langzeitarbeitslosigkeit und Langzeitleistungsbezug

Von 9.600 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten waren im Februar 2018 4.994 Personen im Langzeitleistungsbezug (mindestens 21 Monaten in den letzten 24 Monaten). Dies entspricht einer Quote von 52,0%. Zu diesem Personenkreis gehören auch Personen, die nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen, wie Schüler, Mütter mit Kindern unter 3 Jahren usw.

Dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht nur jener Leistungsberechtigte, der das Merkmal „arbeitslos“ hat. Deshalb muss nach der Schnittmenge von Langzeitleistungsbezug und Langzeitarbeitslosigkeit (über 1 Jahr) gefragt werden: Darunter fallen 1.057 Personen. Dies entspricht bezogen auf alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten einer Quote von 11,0%.

	erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	ELB im Langzeitleistungsbezug	ELB im Langzeitleistungsbezug und Langzeitarbeitslos
Feb. 18	9.600	4.994	1.057
in %		52,0%	11,0%
Feb. 17	9.302	4.922	1.168
in %		52,9%	12,6%

4. Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt es im Rechtskreis SGB II 174 Arbeitslose unter 25 Jahren (Stand 05/18).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

Personenkreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigburg	Rems-Murr
Personen 15 - 24 J. gesamt 1)	40.975	57.463	28.577	57.386	46.648
Arbeitslose 15 - 24 J. 2)	362	765	412	787	511
Rel. Jugendarbeitslosigkeit 3)	0,9%	1,3%	1,4%	1,4%	1,1%
davon Arbeitslose U25 SGB II	174	430	216	422	222

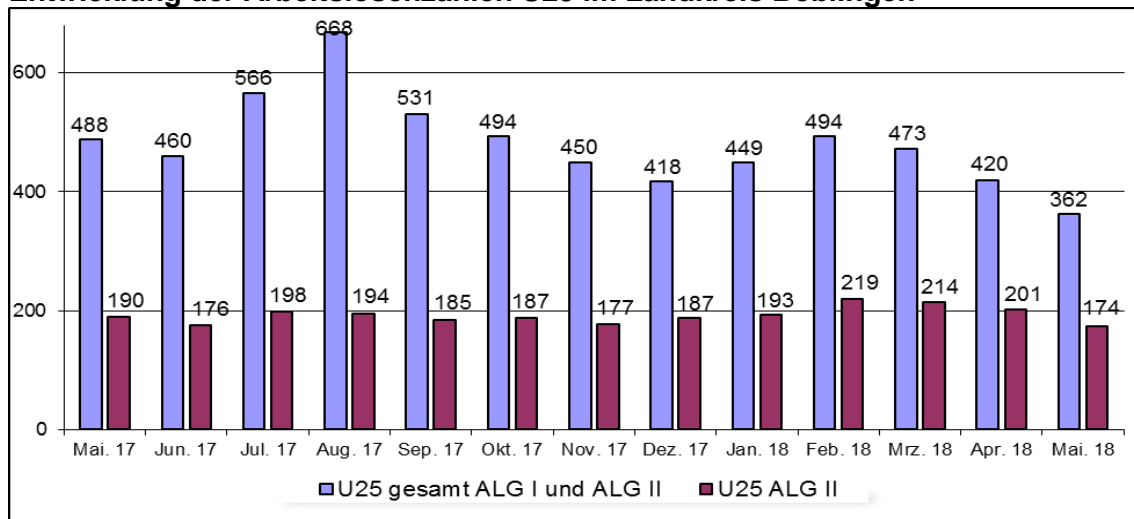
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 01/18)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2014.

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5. Personenkreis der Flüchtlinge

Seit Januar 2016 gab es einen Anstieg der Flüchtlings-Bedarfsgemeinschaften (BG) ¹⁾ um **1.127 BG** von 411 BG auf 1.538 BG im März 2018. Der Anstieg entspricht einem Anteil von **16,5%** an allen 6.843 BG im März 2018.

Berichtsmonat	Bedarfsgemeinschaften mit mindestens einer Person mit Staatsangehörigkeit eines nichteuropäischen Asylherkunftslandes ¹⁾	Personen mit Staatsangehörigkeit eines nichteuropäischen Asylherkunftslandes in Bedarfsgemeinschaften ¹⁾	darunter:			
			Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	darunter:		Personen im Alter unter 15 Jahren
				ELB - Frauen	ELB im Alter von 15 bis 24 Jahren	
	1	2	3		6	
Januar 2015	283	552	406		79	146
Dezember 2015	377	837	567		125	270
Januar 2016	411	898	614		138	284
Dezember 2016	895	2.122	1.371	595	383	751
Januar 2017	959	2.282	1.486	647	407	796
Februar 2017	1.043	2.508	1.620	707	444	888
März 2017	1.109	2.701	1.731	761	486	970
April 2017	1.182	2.899	1.852	816	531	1.047
Mai 2017	1.227	3.073	1.941	862	559	1.132
Juni 2017	1.288	3.291	2.059	911	594	1.232
Juli 2017	1.345	3.439	2.159	958	627	1.280
August 2017	1.391	3.560	2.220	993	650	1.340
September 2017	1.407	3.623	2.245	1.002	656	1.378
Oktober 2017	1.430	3.685	2.274	1.012	662	1.411
November 2017	1.444	3.706	2.290	1.012	668	1.416
Dezember 2017	1.492	3.827	2.359	1.046	697	1.468
Januar 2018	1.509	3.899	2.410	1.072	711	1.489
Februar 2018	1537	3974	2.459	1.097	711	1.515
März 2018	1.538	3.998	2.477	1.107	726	1.521

¹⁾ Nichteuropäische Asylherkunftsländer: Afghanistan, Eritrea, Irak, Islamische Republik Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia, Arabische Republik Syrien - Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten

6. Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaften

Im **Februar 2018** bestand eine Bedarfsgemeinschaft (BG) im Durchschnitt aus 2,1 Personen. In den 6.847 Bedarfsgemeinschaften lebten 14.445 Personen von denen 13.909 Regelleistungsberechtigte¹ waren.

Von diesen Regelleistungsberechtigten erhielten 4.309 Sozialgeld und waren somit nicht erwerbsfähig. Bei den restlichen 9.600 Personen handelte es sich um erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die Arbeitslosengeld II erhielten.

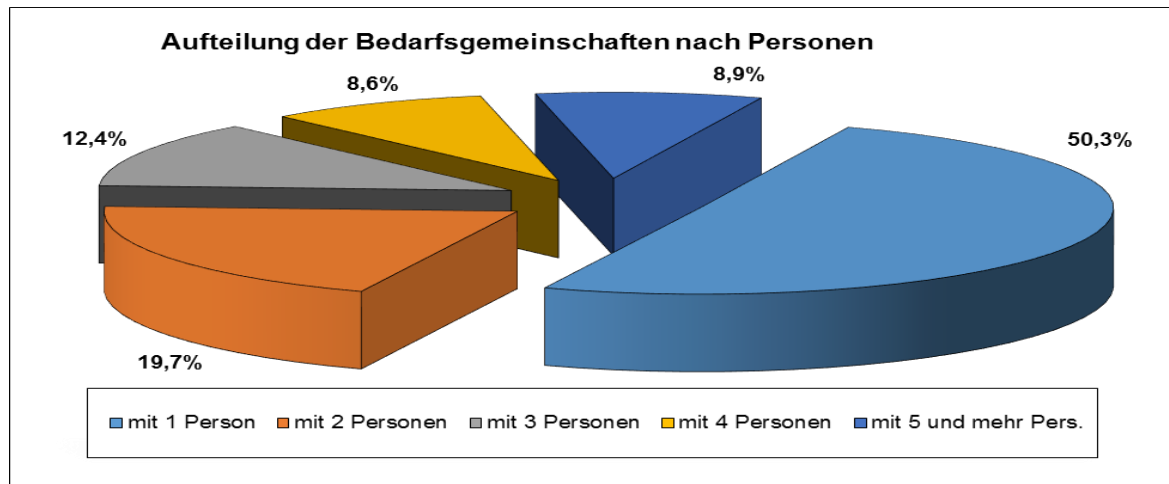
Die Anzahl der Frauen war mit 50,7 % dabei leicht in der Mehrzahl gegenüber den Männern mit 49,3%.

Der Anteil der unter 25-jährigen an den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten stellte mit 18,9% (1.816 Personen) einen nicht unerheblichen Anteil dar.

Der Anteil der Alleinerziehenden (1.324 BG) an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entsprach 19,3%. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen Leistungsberechtigten beträgt der Prozentsatz 13,8%.

43,4% der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten waren Deutsche (4.167 Personen), 56,6% Ausländer (5.433 Personen davon 2.459 Flüchtlinge).

Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme/Tabellen im Überblick (Stand 02/2018)

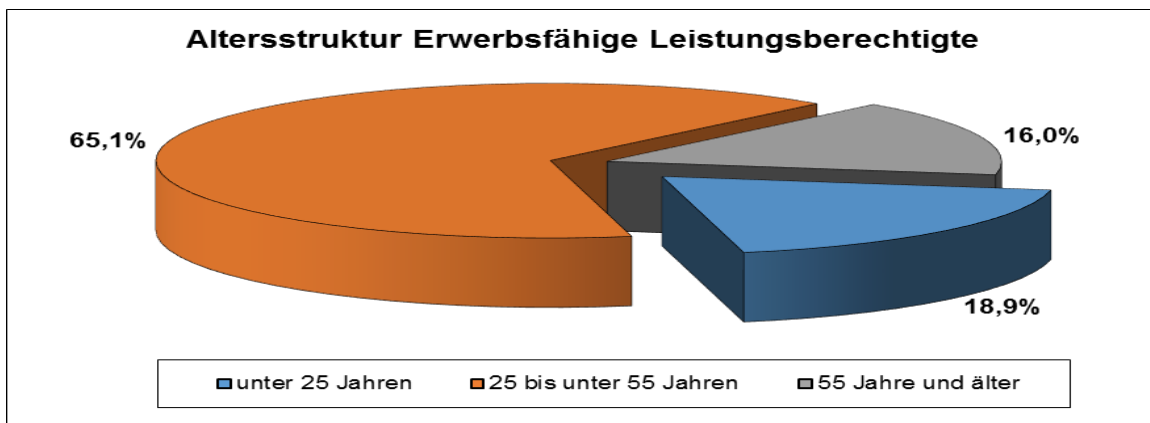
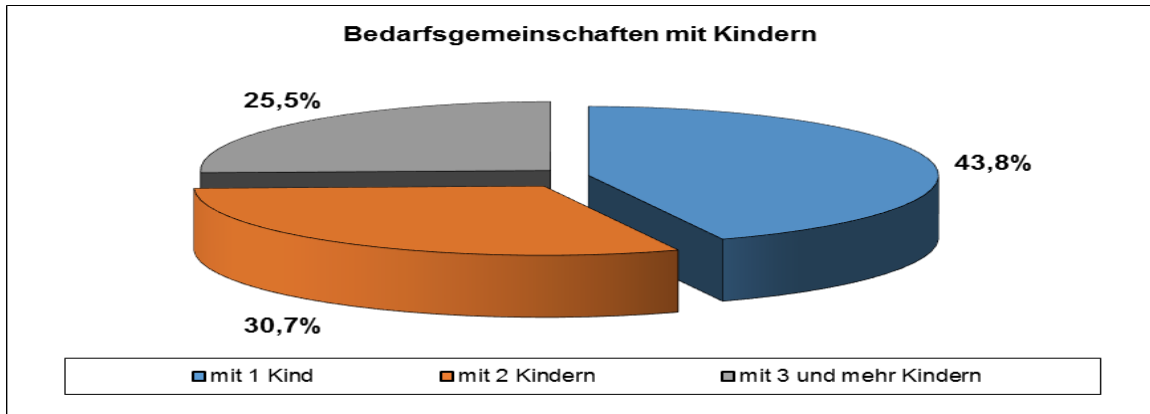


Bedarfsgemeinschaften (BG) ²	Single-BG	Alleinerziehende-BG	Partner-BG ohne Kind	Partner-BG mit Kind
6.847	3.443	1.324	625	1.318

BG gesamt	darunter Single-BG				darunter BG-Alleinerziehender		
	Insgesamt	Single		Insgesamt	Alleinerziehende		
		unter 25 Jahre	25 Jahre und älter		mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 und mehr Kindern
6.847	3.443	375	3.068	1.324	765	391	168

¹ Die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) und nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (NEF) bilden zusammen die Gruppe der Regelleistungsberechtigten (RLB). Weitere Gruppen sind die sonstigen Leistungsberechtigten (SLB), die Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL) und der vom Leistungsanspruch ausgeschlossenen Personen (AUS) - beispielsweise Altersrentner.

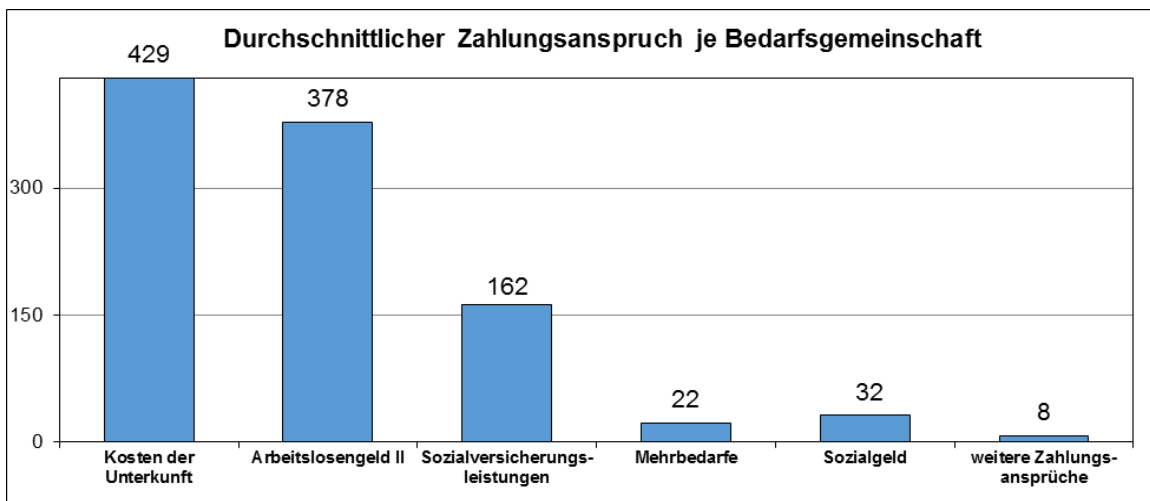
² Man unterscheidet 5 BG-Typen: Single-BG, Alleinerziehende-BG, Partner-BG ohne Kinder, Partner-BG mit Kindern und sonstige Bedarfsgemeinschaften, in der alle BGn, die nicht den ersten 4 Ausprägungen zugeordnet werden können, gezählt werden



Durchschnittliche Höhe der Zahlungsansprüche je Bedarfsgemeinschaft (BG) (gerundet) im regionalen Vergleich

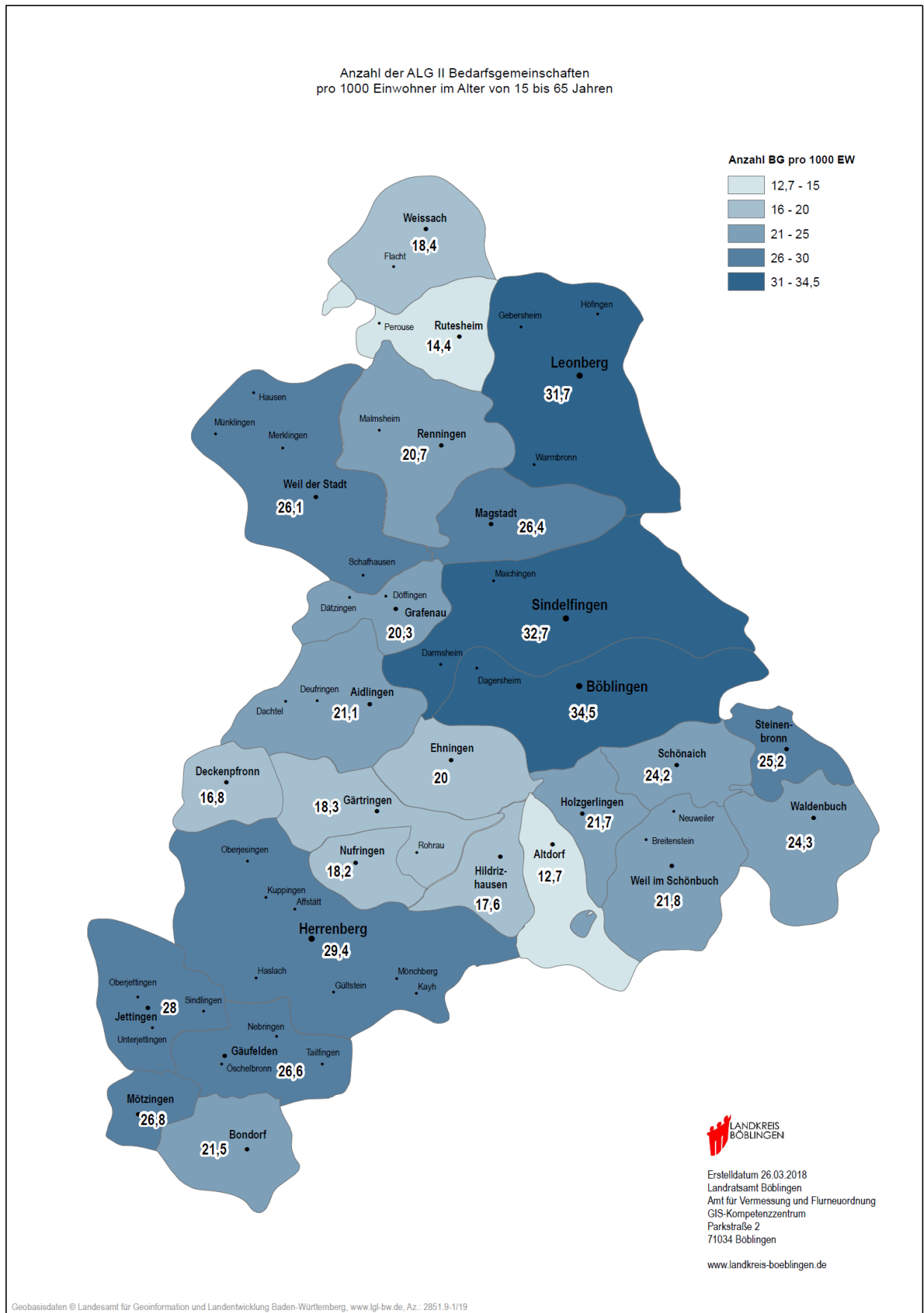
Landkreise	BG	Gesamt *	ALG II	KDU
Böblingen	6.736	1.013 €	366 €	427 €
Esslingen	11.924	950 €	349 €	406 €
Göppingen	6.130	957 €	356 €	391 €
Ludwigsburg	10.255	972 €	352 €	408 €
Rems-Murr-Kreis	10.129	997 €	357 €	427 €

*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, Kosten der Unterkunft (KDU), Sozialversicherungsbeiträgen, Mehrbedarf und weiter Zahlungsansprüche. Quelle: Zahlungsansprüche von Bedarfsgemeinschaften - Deutschland mit Ländern und Kreisen – Februar 2018 -Statistik Bundesagentur für Arbeit



Quelle: Zahlungsansprüche von Bedarfsgemeinschaften - Deutschland mit Ländern und Kreisen – Februar 2018 -Statistik Bundesagentur für Arbeit

Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden



Quelle: Anzahl Bedarfsgemeinschaften pro 1000 Einwohner im Alter von 15-65 Jahren. Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 02/2018 / Statistisches Landesamt Baden-Württemberg zum 31.12.2016 – ab 2011 Basis Zensus 2011)